

30. Januar  
von Weisendorf nach Oberreichenbach  
„wo Du eine Kirche siehst, findest Du zwei Gasthäuser“

Teilnehmer: Achim G, Achim H, Bruno, Clemens, Conny, Günter, Heinz, Henry, Jörg, Karl, Manfred Ke, Klaus-Dieter, Peter, Pit,

Heute war der Ausgangspunkt das Einkaufszentrum hinter Dechsendorf, also wir benutzten zum ersten Male in diesem Jahr unsere Autos. Von hier fuhren wir bis nach Weisendorf, wo wir gleich am Ortsanfang beim Einkaufszentrum parkten und losmarschierten. Das Wetter war trüb und regnerisch, aber die frische Luft war es schon wert unterwegs zu sein. Wir liefen bis zur Strassenkreuzung und orientierten uns dann an der Straße nach Rezelsdorf, bogen aber auf den Mitteldorfer Weg ab. Im leichten Nieselregen liefen wir aus dem Ort hinaus, aber bald waren wir auch schon in Mitteldorf erreicht, vorbei an der Pferdekoppel und weiter bis nach Sintmann. Hier nahmen wir den Feldweg, der unmittelbar an den vielen Teichen vorbeiführt. Beim Spirklesweiher schwenkten wir nach Süden ab und liefen in den gegenüberliegenden Wald. Nach ca. 300 m wieder rechter Hand weiter auf dem gut zu begehenden Waldweg. Eine tolle Überraschung erlebten wir, als wir wieder an die Fahrstraße nach Oberreichenbach kamen. Eine Rotte Wildschweine (ca. 15 Stück, alt und jung) überquerten fast mit uns die Straße und liefen geschlossen in das gegenüberliegende Waldstück. Als unsere Rotte dann das Ereignis beredete, schenkte Peter erstmal was auf diese Aufregung aus. Danach konnten wir gestärkt den Weg nach Oberreichenbach fortsetzen und kamen auch pünktlich im Brauereigasthof Geyer an.

Nun wählten wir aus der reichhaltigen Speisekarte unsere Lieblingsspeise und labten uns an dem selbstgebrauten Gerstensaft. Wir wurden vorzüglich versorgt und konnten dann frisch gestärkt in den vorletzten Januartag weitergehen.

Wir wanderten in östlicher Richtung nach Unterreichenbach, durchquerten den Ort und nahmen ca. 100 m hinter der Ortsgrenze den Weg der nach Buch führte. Auf der Höhe blieben wir aber in Richtung der Weiher und somit nordöstlich auf dem Feldweg. Den verließen wir aber nach ungefähr einen Kilometer und nahmen den Waldpfad der auch konsequent nordöstlich weiterführte. So kamen wir kurz oberhalb von Mitteldorf wieder aus dem Wald heraus, gingen weiter bis zur Pferdekoppel. Hier hatte sich der Kreis geschlossen und wir liefen nun hinein nach Weisendorf und weiter bis zum Parkplatz.

Fazit: Angenehm zu gehende leichte Wanderung mit einer sehr guten Einkehrmöglichkeit in Oberreichenbach. Bei schönerem Wetter kann man auch noch über Sintmannsbuch und Tanzenheid gehen.

Dann bis zum nächsten Mal

Gruß Jörg